WP-03-756 Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: LAG Wissenschaft
Beschlussdatum: 28.10.2026

Änderungsantrag zu WP-03

Nach Zeile 756 einfügen:
Wissenschaft lebt vom internationalen Austausch. Nordrhein-Westfalen ist ein attraktiver Standort für internationale Studierende, Forschende und Lehrende. Wir stärken die Internationalisierung von Studium, Lehre, Forschung und Hochschulverwaltung weiter, indem wir die Hochschulen dabei unterstützen, internationale Kooperationen in Forschung und Lehre auszubauen und die Bedingungen für internationale Mobilität zu verbessern, unter anderem durch eine bessere Beratung zu Auslandsaufenthalten und eine leichtere Anerkennung von Studienleistungen und Qualifikationen. Wir unterstützen die Hochschulen zudem dabei, die Mehrsprachigkeit in Lehre und Forschung auszubauen.

Wissenschaft trägt Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung. Sie leistet notwendige Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen.

Ihre Wissenschaftskommunikation soll breit verständlich sein und zu einem Dialog über Forschung einladen. Wir stärken den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis und von Praxiswissen in die Wissenschaft, indem wir Transferstrukturen ausbauen und einen intensiven Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterstützen.

Wir unterstützen kooperative Projekte, in denen Hochschulen gemeinsam mit gesellschaftlichen Akteuren Zukunftsfragen aufgreifen, Wissen entwickeln und konkrete Lösungsansätze erproben – etwa in Zukunftslaboren.

Begründung

Kooperation soll nicht allein dazu dienen, angesichts demografischer Entwicklungen Studienangebote und Ressourcen zwischen den Hochschulen abzustimmen. Internationalisierung stärkt den wissenschaftlichen Austausch, eröffnet neue Perspektiven und erhöht die Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen. Der Wissenstransfer sorgt dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse in Wirtschaft und Gesellschaft wirksam werden und zugleich Impulse aus der Praxis in Forschung und Lehre einfließen. Die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Akteuren ermöglicht es, Zukunftsfragen gemeinsam aufzugreifen, innovative Lösungen zu entwickeln und die Hochschulen stärker als aktive Gestalter gesellschaftlicher Entwicklung zu positionieren.